Restaurant- und Hôtel-Ges. in Hamburg, Schweinemarkt 1.

Gegründet: 1889. Letzte Statutänd. 25./2. 1899. Die Ges. übernahm von Heiner Heckel das am Schweinemarkt u. Steinstrasse beleg. „Hotel zum Grossherzog von Mecklenburg“, sowie das mit diesem verbundene Restaurant. Übernahmepreis M. 600 000. Das Hotel ist bis 1914 an Butzloff verpachtet; dasselbe wurde 1902 auf Rechnung des Pächters, dem dafür eine 4% Hyp. in Höhe von M. 45 000 eingetragen wurde, einem inneren Umbau unterzogen. Die G.-V. v. 21./3. 1908 bevollmächtigte die Verwalt., das der Ges. gehörige Grundstück nebst Gebäuden, Zubehör und Hotelbetrieb zu von ihnen zu vereinbarenden Bedingungen zum Preise von M. 600 000 zu verkaufen; bis Mitte 1909 nicht erfolgt.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 310 000 in Annuitäten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 15% des A.-K., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., mind. jedoch M. 1000, Tant. an Vorst., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 275 000, Gebäude 187 754, Geschäftsübernahmekto 15 648, Inventar 84 762, elektr. Station 11 448, Pacht-Kto 1750, Bankguth. u. Kassa 5726, Unk. 997. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. 310 000, do. Zs.-Kto 6642, Steuern u. Abgaben 135, Kaut. 5000, Tant. 1000, Div. 7500, R.-F. 2707, Vortrag 100. Sa. M. 583 086.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 14 320, Zs. 111, Saläre 1500, Tant. 1000, Steuern u. Abgaben 3468, Reparatur. 4187, Unk. 1410, Abschreib. 10 880, Gewinn 7957. — Kredit: Pacht M. 44 000.

Dividenden 1890—1910: 5 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{2}{3}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Pflug. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. E. Kohlschreiber, C. J. H. W. Schmaltz, Dr. Erwin Kramer. **Zahlstellen:** Hamburg Grimm 2: Herm. Pflug, Deutsche Bank. *

Sagebiel's Etablissement, A.-G., Hamburg, Gr. Drehbahn 15—23.

Gegründet: 31./5. 1887 als A.-G. Letzte Statutänd. 31./5. 1899, 24./3. 1910. Die Ges. zahlte an den Vorbesitzer Sagebiel für die Grundstücke Grosse Drehbahn 9—23, Valentinskamp 81—82 u. 87—88 mit allem Zubehör M. 1 900 000 (s. Jahrg. 1900/01).

Zweck: Betrieb des früher von Anton Conrad Wilh. Sagebiel unter dem Namen „Sagebiel's Etablissement“ auf der Grossen Drehbahn betriebenen Wirtschaftsgeschäfts u. aller damit zus.hängenden Geschäfte.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 20 835) sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 24./3. 1910 Herabsetzung des A.-K. von M. 750 000 auf M. 600 000 durch Zuslegung der Aktien 5:4 (Frist 1./5. 1910). Für 5 nicht eingereichte, für kraftlos erklärte Aktien wurden 4 abgest. Aktien ausgegeben u. öffentlich meistbietend verkauft; der Erlös von M. 391.79 pro Stück kann bei der Grundeigentümer-Bank zu Hamburg-Brandswiete 2./4. erhoben werden.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 200 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103%, 1200 Stücke (Nr. 1—1200) à M. 1000. Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. ab 1902 in 80 Jahren durch Ausl. von M. 15 000 am 2. Jan. auf 1. Juli; verstärkte oder Totalkünd. ab 1902 vorbehalten; alle etwa vorzeitigen Tilgungen werden auf die letzten Tilgungsraten angerechnet. Sicherheit: Erste Hypoth. von M. 1 236 000 zu gunsten der Norddeutschen Bank auf die an der Grossen Drehbahn und am Valentinskamp belegenen Grundstücke der Ges., umfassend insgesamt 6061,7 qm = 73 806 qF., nach der Bilanz per 31. Dez. 1903 mit M. 729 000, die darauf befindlichen Gebäude mit M. 1 060 703 zu Buch stehend. Die Anleihe diente zur Rückzahlung der früheren, per 1. April 1898 gekündigten Anleihe im Restbetrage von M. 360 000, zur Tilg. der per 1. Jan. 1899 gekündigten Hypoth. im Betrage von M. 700 000, sowie zur Ausführung verschiedener baulicher Veränderungen und Neuausstattungen. Coup.-Verj.: 4 J. n. F., der Stücke nach gesetzl. Verj.-Frist. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 1 065 000. Zahlst.: Hamburg: Nordd. Bank. Kurs in Hamburg Ende 1899—1910: 100, 99, 99.50, 100, 100, 100, 100, 100, 98.50, 97.50, 95, 94%. Aufgelegt 27./6. 1899 zu 99.50%.

Prior.-Anleihe: M. 150 000 in 6% Oblig. von 1910, aufgenommen zur Ermässigung von Schulden, zur Deckung von Renovierungskosten etc.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einer jährl. festen Vergüt. von M. 2000), Rest Super-Div. bzw. lt. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 729 000, Bankguth. Kassa 61 956, Gebäude 1 027 883, Inventar 8878, Ern.-F. 28 657, Assekuranz 1254, elektr. Beleucht.-Anl. 1, Dampfheizungs-Anl. 1, Vorräte 22 923, Effekten 72 343. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihe 1 215 000, R.-F. 60 000, Diverses 61 900, Div. 12 000, Vortrag 2996. Sa. M. 1 951 897.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Musik 12 954, Assekuranz 921, Saläre 9450, Betriebs-Unk. 169 047, Oblig.-Zs. 47 400, Reparatur. 12 193, Abschreib. 37 535, z. R.-F. 2500, Div. 12 000, Vortrag 2996. — Kredit: Vortrag 668, Wirtschaftsbetrieb 275 297, Miete 28 801, Zs. 2231. Sa. M. 306 998.